

What you don't know....

Von Nao

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	5
Kapitel 3: Kapitel 3	8

wollte. Er horchte, um vielleicht- ohne nachzusehen- zu erkennen, welcher seiner anderen vier Bandmitglieder nach Hause gekommen war. Er konnte ja nicht wissen, dass es der Sänger und der blonde Gitarrist sein würden, die sich gerade schon mehr oder weniger ignorierten.

„Wir sind da...“, unterbrach Mikaru die drückende Stille und legte seinen Schlüssel auf die kleine Kommode neben der Eingangstür. Kei ging sofort an ihm vorbei, wollte grad hoch in sein Zimmer, sich einfach nur zurückziehen.

Doch es stand jemand im Weg und strahlte ihn an.

„Endlich ist wieder jemand da~“, trällerte Denka fröhlich und wollte gerade zu einer freundschaftlichen Umarmung ansetzen, als der Gitarrist nur ein müdes Lächeln von sich gab, grüßend nickte und einfach weiterging. Er rannte schon fast die paar Stufen zu seinem Zimmer hoch und schlug die Tür hinter sich zu. Mikaru starrte währenddessen auf den Boden und rührte sich keinen Millimeter.

„Ist irgendetwas passiert?“, fragte der Drummer vorsichtig und ging auf Mikaru zu. Der jedoch schüttelte nur den Kopf und folgte Kei, denn auch er wusste nicht genau, wieso er so reagierte. Ob er wohl gerade was Falsches gesagt hatte?

„Ich geh zu Kei!“, meinte er noch im Vorbeigehen, sah ihn jedoch nicht an. Denka seufzte auf und sah seinem Vocal hinterher. Es war doch offensichtlich, dass etwas nicht stimmte! Wieso wollte er es ihm denn nicht sagen?

„I...Ich komme mit!“, hörte Mikaru den Anderen sagen und dieser lief ihm auch sofort hinterher. Er wollte nicht unwissend bleiben. Der Vocal versuchte gar nicht erst ihm das zu verbieten, denn er wusste es ist zwecklos.....

~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~

Kei setzte sich auf sein Bett, betrachtete kurz das Bandfoto auf seinem Nachttisch und seufzte schwer. Er klappte den Bilderrahmen so um, dass das Bild nicht mehr zu sehen war. Der Gitarrist brauchte grad ein wenig Zeit für sich.

Ihn nervte es sowieso schon lange der ‚Kummerkasten‘ für jeden zu sein. Nie konnte er mal erzählen was er fühlt und auf dem Herzen hatte. Natürlich hatte es auch Vorteile. So wusste er meistens über die Gefühle und Geheimnisse seiner Band-Member bescheid.

Kei nahm nun doch den Bilderrahmen und betrachtete das Bild genau. Was war gerade passiert? Warum störten ihn Mikarus Worte so sehr? Er fühlte sich so wahnsinnig leer.

Das Schlimmste aber war, dass er wusste, dass sein Vocal dieses Gefühl, welches der Gitarrist heimlich für ihn empfand, nicht erwidern würde, denn Mikaru war bereits an jemand Anderem interessiert.

Kei musste sich was einfallen lassen. Und das ziemlich schnell, bevor es zu spät wäre. Denn es war Denka, der Mikaru verrückt werden ließ, wenn er ihn sah.

Der Gitarrist schreckte auf, als es an der Tür klopfte und wusste erst gar nicht, was er tun sollte. Eigentlich wollte er doch seine Ruhe haben, war aber zu neugierig, um den ‚Besuch‘ nicht reinzulassen.

„Herein!“, gab er schnell aber deutlich von sich und schon öffnete sich die Zimmertür einen Spalt. Gespannt starrte er zur Tür und erkannte sofort den Sänger.

„Ich...eh...bitte lass uns reden...“, fing er vorsichtig an, doch Kei schüttelte daraufhin

nur den Kopf.

Darüber reden war jetzt das, was er am Wenigsten gebrauchen konnte. Auch Denka betrat nun das Zimmer und blickte die Beiden fragend an. Noch immer wusste er nicht worum es geht und das störte ihn sehr.

„Kann mich mal bitte jemand aufklären?“, fragte der Drummer. Mikaru und Kei schwiegen erst, bis Mikaru sich zu Wort meldete.

„Ich muss noch mal zum Auto....ich hab mein Handy dort liegen lassen. Bin gleich wieder da!“, wick er aus und war auch recht schnell aus dem Zimmer verschwunden.

Der Gitarrist zuckte zaghaft mit den Schultern, als er in Denkas verwirrtes Gesicht sah. Das war seine Chance. Seine Chance, Mikaru vielleicht für sich zu gewinnen. Und er wusste genau, was er tun könnte.

Kei bat Denka, sich neben ihn zu setzen und der Drummer gehorchte sofort.

//Ich werde Mikaru zeigen, dass Denka nicht gut für ihn ist...//, dachte sich der Blonde, denn er kannte seine Member gut. Vielleicht zu gut...

Er wusste, dass Denka mitmachen würde und war sich somit sicher, dass sein ‚Plan‘ gelingt. Denn auch wenn er vergeben war, nutzte er die Gelegenheit aus, um auch mal für Abwechslung zu sorgen und ergriff meist jede Chance die sich ihm bot.

„Was ist denn?“, fragte Denka leise und gab ein leichtes Lächeln von sich.

Es war jetzt keine Zeit, um zu erklären was Kei nun vorhatte. Er musste jetzt handeln.

Wer wusste, wann Mikaru wieder da war? Alles musste nun schnell gehen.

Langsam beugte sich Kei zu Denka, sah ihm tief in die Augen und hauchte ihm einen sanften Kuss auf die Lippen, den der Drummer sofort erwiderte....

Kapitel 2: Kapitel 2

Mikaru nahm den Schlüssel von der Kommode, zog sich seine Schuhe an und ging zu seinem Auto. Schnell schloss er es auf und setzte sich auf den Fahrersitz. Es war gelogen. Er hatte sein Handy nicht vergessen.

Was hätte er denn tun sollen? Denka erzählen, dass er Sex mit Kei hatte? Abwesend schüttelte er den Kopf.

//Was soll er denn dann von mir denken?//

Der Vocal zerbrach sich den Kopf über die gesamte derzeitige Situation.

//Ich muss es ihm gestehen...//, beschloss er kurze Zeit später. Er war sicher, dass es die einzige Möglichkeit wäre zu erfahren, woran er bei seinem Drummer ist. Im schlimmsten Fall, und das hoffte er nicht, bekam er eine Abfuhr.

Mikaru seufzte schwer und stieg wieder aus. Erneut ging er zu Keis Zimmer, da er vermutete, dass Denka immer noch da war und versuchen würde herauszubekommen, was Mikaru und Kei ihm verschwiegen.

Er klopfte kurz, ging aber ohne dass Kei was sagte hinein. Er blieb abrupt stehen und sah in Denkas schockiertes Gesicht.

Kei krabbelte langsam von ihm runter und sah in Richtung Tür.

Es hatte funktioniert und man konnte Mikaru ansehen, was er grad dachte.

Der Sänger verbeugte sich leicht und setzte zur Flucht an. So was würde er nicht sehen wollen.

„Gomen ne...“, stammelte er und ging direkt in sein eigenes Zimmer. Er konnte gar nicht glauben, was er gerade gesehen hatte.

Stumm lehnte er sich an seinen großen Schrank. Was sollte das...?

Er verstand Kei nun gar nicht mehr. Mikaru war total verwirrt. Er bemerkte auch nicht, wie jemand ihm folgte, sein Zimmer betrat und von hinten die Arme um ihn schlang.

„Er ist nicht gut für dich.“, hauchte der Andere hinter ihm ins Ohr. Der Vocal drehte sich etwas rum und erkannte Kei.

„Was meinst du?“, gab Mikaru zurück und schaute den Gitarristen genau an. Er war sehr gespannt, wie Kei sich rechtfertigen würde.

Kei öffnete etwas den Mund, um etwas sagen zu können, doch bevor er überhaupt anfangen zu reden, ergriff jemand Anderes das Wort.

„Wollt ihr mich verarschen?!“

Denka stand wütend in der Zimmertür, blickte die Beiden vorwurfsvoll an.

„Ich habe das echt keine Lust drauf!“, brüllte er ihnen entgegen, „Ich ziehe aus!“.

Das war wieder typisch für ihn. So was sagte er immer, wenn ihm etwas nicht passte.

„Bitte! Dann zieh doch aus! Und glaub nicht, dass ich dir eine einzige Träne hinterher weinen werde!“, kam es von Mikaru zurück, der, als er die letzten Worte ausgesprochen hatte, auch schon wieder bereute, überhaupt so was gesagt zu haben. Kei sah abwechselnd zu den Beiden. Das war nicht das, was er geplant hatte. Er wollte nicht, dass es soweit kommt....

Schnell hastete er Denka hinterher, der in sein Zimmer gestürmt war, um seine Sachen zu packen.

„Denka...“, fing Kei vorsichtig an, doch Denka sah ihn nicht einmal an.

„Was sollte das gerade?“, fauchte Denka ihn an.

„Kami, wie peinlich...“, murmelte er schließlich vor sich hin und packte dabei weiter seine Sachen in eine kleine Tasche, die er vorher aus dem Schrank gezogen hatte.

Kei sagte nichts. Es tat ihm einfach schrecklich Leid, was er getan hatte und hätte es sich wohl zwei Mal überlegt, wenn er gewusst hätte, wie die Situation ausartete.

Und ändern konnte er es auch nicht....

~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~

Mikaru dachte gerade viel darüber nach, was Kei ihm gesagt hatte.

„Er ist nicht gut für dich...“, wiederholte er noch einige Male.

Er hörte die Eingangstür und schreckte auf. War es Denka, der vielleicht gerade das Haus verlassen hatte? Oder war wieder jemand nach Hause gekommen und Kei und Denka machten da weiter, wo sie aufgehört hatten.

Er wollte nicht nachsehen. Allein bei dem Gedanken wurde dem Sänger schon übel.

Er stand auf, um sich etwas zu trinken aus der Küche zu holen. Mikaru ging die Treppen runter und wollte grad in die Küche einbiegen, als er jemanden aus dem Augenwinkel heraus sah. Es war Ivy, sein bester Freund.

„Ivy!“, kam es schnell von ihm und rannte den Bassisten beinahe um. Dieser aber schaute erst nur verwirrt.

„Alles okay?“, fragte er leise, packte ihn am Handgelenk und zog ihn mit zur Couch. Beide setzten sich sofort.

Mikaru holte einmal tief Luft und fing an, Ivy alles zu erzählen. Ivy nickte hin und wieder, legte ihm freundschaftlich eine Hand auf die Schulter und versuchte ihm Ratschläge zu geben.

„Okay...“, meinte Mikaru zum Schluss, stand auf und ging zu Denkas Zimmer.

Jetzt, wo er vor der Tür stand, zweifelte er doch an seinem Vorhaben, es Denka zu gestehen. Auch Ivy sagte, dass es das Beste sei, ihn gefühlsmäßig aufzuklären.

Der Sänger wollte diese Tür einfach nicht öffnen, aus Angst, etwas zu sehen, was er nicht sehen wollte. Er holte tief Luft und drückte die Türklinke runter.

Die Tür öffnete sich einen Spalt und Mikaru war schon sichtlich erleichtert keine verdächtigen Geräusche zu vernehmen.

„Komm rein, Mikaru!“, hörte er den blonden Gitarristen sagen, der die Tür nun ganz öffnete, den Blick aber gesenkt hielt. Kei lächelte etwas gequält, schluckte leicht und setzte zu einer kurzen Umarmung an. Denka und Kei hatten viel miteinander geredet und Kei beschloss daraufhin Mikaru zu vergessen. Natürlich würde es ihm nicht leicht fallen- schon gar nicht nach dem Vorfall im Riesenrad- das war ihm klar, aber nachdem was er sich geleistet hatte, konnte er dem Sänger nicht mehr in die Augen schauen.

„Gomen ne....“, hauchte Kei Mikaru ins Ohr und ging ins Wohnzimmer. Dort traf er auf Ivy, der immer noch auf der Couch saß und eigentlich darauf wartete, dass der Vocal mit guten Neuigkeiten zurückkam.

Ivy hob grüßend die Hand, doch ehe er was sagen konnte, hastete der Gitarrist zu ihm.

„Ich brauche dringend einen Urlaub übers Wochenende!“, rief er ihm aufgebracht entgegen.

„Bitte komm mit...“

Kei sah ihn flehend an. Der Bassist zögerte einen Moment, nickte dann aber leicht und seufzte auf.

„Na gut. Es ist ja nur ein Wochenende...“, murmelte er und es dauerte auch nicht lange und die Beiden hatten zwei kleine Taschen gepackt und setzen sich ins Auto. Dem Sänger und dem Drummer sagten sie vorher Bescheid....

Danke erstmal an meine Beta-Leserin Saga-Kun x'D

drop

Und ich weiß ja, dass dir die FF gefällt....auch wenn ich an manchen Stellen total unzufrieden damit bin u____u *sfz*

Nya....wer jetzt noch verwirrt ist oder sou....

Im letzten Teil klärt sich alles auf ö.ö

lach

Gomen ne...is eben meine erste FF x'D

Kapitel 3: Kapitel 3

Mikaru setzte sich auf Denkas Bett. Er wusste nicht wie er anfangen sollte und war sich nicht einmal mehr sicher, ob er es überhaupt sagen sollte. Etwas verlegen blickte er auf den Boden.

„Alles okay?“, hörte er Denka fragen und nickte etwas abwesend.

Er sah kurz zu ihm auf und öffnete den Mund, um etwas zu sagen, doch irgendetwas sagte ihm es nicht zu tun.

Der Sänger schüttelte den Kopf, erhob sich leicht vom Bett, als der Drummer ihn auch schon wieder zum sitzen brachte. Vorsichtig legte er einen Arm um Mikaru.

„Ich weiß genau, was du von mir willst!“, flüsterte Denka ihm leise entgegen.

„Jetzt sind wir alleine, also nutz' es aus....“

Mikaru starrte Denka in diesem Moment einfach nur an. Was war denn plötzlich los mit ihm? In seiner Gegenwart hatte er sich doch noch nie so verhalten. Wieder schüttelte er nur den Kopf.

„Wieso denn nicht?“, fragte er Drummer leise und schob die Unterlippe vor.

Mikaru wusste es ja selbst nicht. Noch nie war so unsicher in so einer Situation und es machte ihm etwas Angst. Irgendetwas konnte nicht stimmen.

//Hör einfach auf zu denken...//, riet er sich selbst, sah Denka nun an.

„Okay...“, murmelte er und bemerkte, wie sich das Gesicht des Drummers zu einem breiten Grinsen verzog.

Langsam beugte er sich zu dem Sänger vor, küsste ihn sanft und ließ sofort eine Hand unter Mikarus Shirt verschwinden. Die weiche Haut berührte er nur zaghaft und nur ganz eben mit den Fingerspitzen, womit er Mikaru ein leichtes keuchen entlocken konnte....

~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~

Ivy und Kei befanden sich bereits auf dem Weg in den Urlaub. Kei starrte bisher total abwesend aus dem Fenster. Geredet hatten die Beiden auch kaum.

„Gibt es einen Grund, weshalb du so dringend urlaub brauchst?“, unterbrach Ivy nach langer Zeit das Schweigen.

Jetzt war es auch mal an der Zeit, dass der Gitarrist sich jemandem anvertrauen durfte und nickt kurz.

„Mikaru!“, sagte er schnell und seufzte schwer.

„Mikaru?“, wiederholte der Bassist leise, „Was hat er denn gemacht?“

Ivys Stärke war es zuzuhören, das wusste Kei genau und beschloss ihm einfach alles zu erzählen. Dass Mikaru ihm schon alles erzählt hatte, sagte er nicht. Er wollte auch mal Keis Seite dazu hören.

„Also...Mikaru und ich...“, fing er langsam an, „Wir waren heute Morgen im

Freizeitpark...und eben zum Schluss im Riesenrad und da....“.

Der Gitarrist war so aufgebracht, dass er es nicht schaffte weiterzureden. Doch das reichte Ivy schon, schließlich wusste er, was da passiert war.

„Du willst mir also sagen, dass da irgendwas im Riesenrad lief und du ständig daran denken musst? Kei, bist du etwa verliebt?“, hakete der Bassist leise nach und atmete einmal tief durch. Kei nickte.

„Verdammt...wieso hast du das denn nicht eher gesagt? Dann hätte ich Mikaru doch nicht geraten Denka ein Geständnis zu machen!“, fluchte Ivy leise.

„Du hast was?! Wenn Mikaru das tut und die Beiden dann...“.

Kei stockte.

„Und wenn Erina die Beiden erwischt...“, fuhr er fort und wurde etwas blass im Gesicht.

Ivy hielt nun an einem Seitenstreifen an.

„Was hat Erina damit zu tun?“, fragte er und zog beide Augenbrauen hoch.

„Sie sind ein Paar! Wusstest du das nicht...?“, entgegnete Kei ihm sofort und ehe er sich versah, waren sie schon wieder auf dem Rückweg.

Eigentlich war Erina ja eher einer der Ruhigeren, doch wenn er wütend war, war ganz und gar nicht mit ihm zu spaßen.

Zum Glück waren sie noch nicht weit gefahren, und bei dem Tempo kamen sie auch schnell wieder an dem vertrauten Wohnhaus an. Hoffentlich war es noch nicht zu spät, denn Erinas Wagen stand bereits vor der Tür.

„Scheiße....“, murmelte Ivy und schloss die Haustür auf, vergaß sogar das Auto abzuschließen.

Schon jetzt hörte man Erina reden. An seinem Tonfall wusste man, dass es bereits zu spät war...

Kei hetzte schnell an Ivy vorbei, um zu sehen, was genau sich nun in Denkas Zimmer abspielte, doch die Tür öffnete sich noch bevor der blonde Gitarrist ankam.

„Das wars!“ brüllte Erina dem Drummer noch zu und verzog sich flott auf sein eigenes Zimmer. Die beiden ‚Zuschauer‘ schienen ihm in diesem Moment egal zu sein.

//Wo ist Mikaru?//, war Keis erster Gedanke und hielt es für sinnvoll zuerst in seinem Zimmer nachzusehen.

Er klopfte an die Zimmertür, trat jedoch sofort ein bevor der Sänger etwas gesagt hatte.

Mikaru saß vor seinem Bett, die Beine angewinkelt, den Kopf gesenkt. Der Gitarrist ging zu ihm und hockte sich neben ihm hin.

„Gomen ne...ich hätte es dir sagen sollen...“, hauchte er leise, aber dennoch verständlich.

Mikaru winkte ab.

„Ich hätte dir einfach glauben sollen...“, entgegnete ihm der Vocal.

Die Gelegenheit bot sich an. Kei sollte es ihm sagen.

„Mikaru ich...“, stammelte er leise und eine zarte Röte legte sich auf seine Wangen.

Mikaru sah ihn nun an, war gespannt, was der Andere ihm zu sagen hatte. Noch ein letztes Mal holte er tief Luft, bis er es sagte.

Diese drei Worte, die ihm auf dem Herzen lagen.

„Mikaru, ich.....ich liebe dich....“, hauchte er leise und sah verlegen auf den Boden. Ein kurzes Nicken bestätigte, dass der Vocal seine Worte vernommen hatte. Das war auch endlich die ersehnte Erklärung zu Keis Verhalten am Morgen.

„Ich fühle mich geschmeichelt....sehr sogar, aber...ich brauche vielleicht noch etwas Zeit...“, murmelte Mikaru und sah Kei entschuldigend an. Der aber konnte sich schon denken, dass er so antwortete, denn es würde garantiert etwas dauern, bis Mikaru die Sache mit Denka verkraftet hatte.....

~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~*~~

Es war ist viel Zeit vergangen, als Kei Mikaru seine Liebe gestanden hatte. Ein neuer Tag begann...

Die Sonne schien in Mikarus Zimmer und blendete den Sänger etwas. Als er die Augen öffnete, sah er Kei direkt an.

„Guten Morgen, Schatz...“, hauchte der Gitarrist, der sich vorsichtig über Mikaru beugte, um ihn einen sanften Kuss aufzuhauchen.

„Morgen~“, erwiderte Mikaru noch völlig verschlafen und lächelte leicht.

Die Situation im Haus hatte sich entspannt und sogar Denka und Erina schafften es wieder ohne Probleme miteinander zu reden.

Kei war glücklich. Was wollte er mehr? Er hatte es endlich geschafft Mikaru für sich zu gewinnen.

Nun waren sie ein Paar und somit blieb auch die Sache im Riesenrad nicht einmalig....

Sou :33

War zwar nicht sou lang....aba ich hoffe die gefällt euch trotzdem xD"

Vielleicht-bei guten Rückmeldungen- schreibe ich noch eine ^-^

DIO FFs sind nämlich einfach noch zu wenig :D

Und da muss nachgehlfen werden~

grinz

Falls dann Wünsche da sind einfach nur melden ^-^

<33

winku